



Ein bedeutender Industriebetrieb: Richard Karrer hiess die zahlreichen Vereinsmitglieder in der Werkma AG willkommen. (Bild: st.)

Moosleerau: Obersuhrentaler Gewerbetreibende trafen sich zum gemütlichen Neujahrsapéro

## Jetzt erst recht Mut beweisen

**Der Gewerbeverein Oberes Suhrental hat mit einer schönen Tradition begonnen: Zum Jahresanfang lädt jeweils ein Mitglied in seinen Betrieb zu einem gemütlichen Umtrunk ein und benutzt selbstverständlich die Gelegenheit, seine Dienstleistungen zu zeigen. Dieses Jahr war die Werkma AG in Moosleerau dran, deren Chef, Richard Karrer, den Interessierten einen umfassenden Überblick verschaffte.**

st. Der Präsident des Gewerbevereins Oberes Suhrental konnte zahlreiche Mitglieder zum Neujahrsanlass begrüßen, darunter die Gemeindevertreter der Gemeinden Wiliberg, Reitnau, Attelwil, Moosleerau und Kirchleerau. Er warnte davor, sich angesichts der heutigen Weltlage von den Medien verrückt machen zu lassen. «Wir müssen uns voll und ganz auf unsere Stärken besinnen und in gewohnter Weise weiter machen», rief er seine Kollegen auf. Das neue Jahr sollte jeweils ohne Vorurteile angegangen werden. Richard Karrer, dem Inhaber der Werkma AG, dankte er für die grosszügige Einladung und wünschte ihm und seinem Unternehmen guten Erfolg. Richard Karrer hat sich dieses Jahr auch in den Reigen der Grossratskandidaten für den Be-

zirk Zofingen aufstellen lassen. Auch zu diesem Unterfangen wünschten ihm die Vereinsmitglieder viel Glück. Bei erfrischender Tranksamé und leckeren Häppchen flogen die Stunden bei interessanten Gesprächen nur so dahin.

### Was wir sind und was wir machen

Richard Karrer stellte seinen interessanten Betrieb vor. 1995 wurde das Werk gegründet und ein erster Teil des Fabrikareals realisiert. Leider starb der Firmengründer bald danach und Richard Karrer übernahm die Firma im Jahr 2000, es waren insgesamt vier Mitarbeiter. Im Jahr 2003 begann der Ausbau, ein dringend notwendiger Anbau wurde in Planung genommen. Im Dezember 2005 wurde dieser fertig und im Januar 2006 konnte die Produktion hier auf modernsten Automaten beginnen. Aber schon bald wurde die Firma von Aufträgen so überrannt,

so dass sie wieder aus allen Nähten zu platzen drohte. Die Planung begann von neuem, und so konnte Richard Karrer nun die Gäste im neusten Teil begrüßen, denn hier gab es noch ein bisschen Platz. Aber nicht lange, denn die erste Maschine für diesen Raum steht bereit, heute Dienstag wird die zweite Maschine angeliefert, und im März werden nochmals zwei Maschinen folgen. Ab April werden in der Werkma AG zwölf Mitarbeitende beschäftigt.

Auf einem informativen Rundgang zeigte Richard Karrer den Interessierten, welche Teile hier wie hergestellt werden. Aus allen möglichen Materialien werden Stücke produziert für die Maschinen- und Stromindustrie. Da das Werk sowohl auf grössere Produktionsmengen als auch auf Kleinmengen ausgerichtet ist, füllt Richard Karrer damit eine Marktnische, und darauf führt er seinen Erfolg zurück.

